**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 4 (1828)

Heft: 8

**Artikel:** Ueber das Polizeiwesen in der Gemeinde Herisau, im Juni 1828

[Schluss]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542417

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie beste Danksagung ist, die wir unserm Gott darbringen können: so werfet deßhalb einen prüfenden Blick auf Euer vergangenes Leben, und fasset darnach Euere Entschlüsse für die Zukunft; send reumüthig, bußfertig; hasset das Böse, hanget dem Guten an!

Gedenket auch an demselben Tage Euerer Mitmenschen in Liebe und Wohlwollen, und weihet ins besondere den Armen, den Niedergedrückten, den geistlich und leiblich Aranken, den Unglücklichen Allen, Euere aufrichtige Theilnahme und Euer Mitleiden. Wünschet, gönnet, bringet, wenn Ihr könnet, Jedem Freiheit, Nuhe, Frieden, Glückseitgkeit. Das heißt in der Nachfolge Jesu leben — das des Vaterlandes Nuhen und Ehre befördern. Also geschehe Euere Bettagsseier!

Wir bestätigen auch die alten Verordnungen, nach welchen alles Besuchen der Märkte bei der Buße von 10 fl. und alles Vewirthen der Gäste während des Gottesdienstes, so wie jede andere Störung der Andacht, bei gebührender Verantwortung und Strafe verboten ist.

Erfennt von E. E. Großen Rath in Trogen, den 27. Brachmonat 1828.

545450

Ueber das Polizeiwesen in der Gemeinde Herisan, im Juni 1828.

(Befdlug.)

Wie denn unter allen höhern und niedern Ständen und Gesellschaften die menschlichen Unvollkommenheiten ihren Einfluß auf das Thun und Leben einzelner Glieder behaupten, so können auch unter eirea 300 Meistern, 340 fremden Gesellen, Anechten, 56 Lehrjungen und 143 Mägden, Lehrtöchtern u. s. w. nicht durchgängig Engel gefunden werden, weil gerade die Erziehung dieser Menschenklasse nicht für eine höhere Ausbildung geeignet ist. Es zeigen sich somit in

derfelben febr aute, für Künste und Wissenschaften genetate und daber achtungswürdige, wie in mechanischer Lethargie vegetirende und verarmende, friedfertige und zankfüchtige, fleiffige und trage Subjefte, die unter fich felbst oder mit Unbern über das Mein und Dein in Zerwürfnisse fallen und die Sandwerkspolizei mit oft begründeten, oft eingebildeten Klagen behelligen. Der erfte Dbmann genannter Bereine bildet eine Art erftinstanzlicher Behörde, welche die Streitigkeiten unter den Meistern, Gefellen und Lebrjungen anbort und beurtheilt und in ihrem Ursprung frieden srichterlich zu beben sucht, wie dies schon vielfach geschehen ift. Bei bedeutenden Fällen werden Beifiger gugezogen und ehrrührige Rlagen dem Civilrichter überwiefen. Gegenstände allgemeinerer Ratur, wie j. B. die Abfaffung neuer oder Beränderung alter Statuten, Untrage ju Berbefferungen der innern Organisation und Zufägen, Beschränfung oder Ermeiterung der bestehenden Ginrichtungen, erbebliche Meinungspreite über Sandwerksverhältniffe u. f. m., bringt der Obmann dem Entscheid des Borstandes vor und führt die Direktion des Gangen; er erscheint also auch darin in feiner polizeilichen Gigenschaft. Durch menschenfreundliches Hinwirken auf Frieden und Wohlvernehmen unter ben Meistern, schnelles Unterdrücken entstandener Mighelliafeiten und dienstwillige Berückschtigung der Gigenheiten und Bedürfniffe derfelben, ift dem Grundfate: fich felbit moglichst Alles zu fenn und keiner äuffern Leitung und Ginfluffes gu bedürfen, bis jest erfreulich entfprochen worden, wie dann die beste Sarmonie unter den Rünftlern und Sandwerfern in und auffer den Bereinen waltet, und dieselbe oft durch zahlreiche vermischte Zusammenfünfte beurfundet wird.

6. Jahrrechnung der Gesellen-Hütskasse in Herisau vom Mai 1828. Fede noch so zweckmäßige und wohlthätige Anstalt und Einrichtung, und jedes noch so weise und gründliche Geseth erlangt nur durch umsichtige und kluge Vollziehung seinen Werth und Nupen, wie eine sehlerhaste Verwaltung das schönste Staats- und Finanzsnstem umstürzen oder locker machen fann. In Nro. 6 dieses Blattes vom F. 1826, S. 92, ist die Eutstehung, der Zweck und die Verwaltungsart dieser Anstalt umständlich entwickelt, worden, und es wird diesem Aufsahe nur noch die in das Polizeiwesen einschlagende Darstellung der Einnahmen und Ansgaben derselben beigefügt, welche vom Mai 1827 bis Juni 1828 stattgefunden baben und einen Begriff geben, mit welcher

Treue und Genauigkeit dieselben besorgt werden.

### Die Gefellen-Bulfs-Unftalt

		Die Gesellen-Hulfs-Anst	alt and le le le
601	T.	the state of the second second second second	HILLOW THE THE
182	27.	The Control of States	
Mai	16.	Un Saldo vor. Rech.	212 fl. 8 fr.
Juni	1.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
		Einschrögld.v. 29 Perf. 11 fl. 36 f	territoria de la compressión de la la la compressión de la compressión del compressión de la compressión de la compressión de la compressi
		Auflagen 40 - 5 -	
A 3 194		Bußen 1 - 12 -	and the factor of the
		a depresentation in the same	- 52 - 53 -
Zuli	1.	Einschrögld. v. 12 P. 4 fl. 48 fr	
		Auflagen 17 = 3 =	
		Bußen 1 = 21 =	
		The Carlotte State of the Control of the Carlotte of the Carlo	- 23 - 12 -
August	5.	Einschrögld. v. 32 P. 12 fl. 48 fr.	
		Auflagen 41 - 42 -	
		Bußen 2 - 13 -	4
		de made a d'édit de Tanton la	- 56 - 43 -
Sept.	2,		因的是特別的任
and the		Auflagen 33	
		Bußen 1 - 48 -	he 36
10.50	•	Min. C. F V. V	- 45 - 36 -
Oft.	8.	Einschrögld. v. 30 P. 12 fl. — kr.	
attention.		Auflagen 63 - 23 -	
		Bußen 1 - 9 -	76 - 32 -
Man	14	Ginthulath a DE OF AD E	10 - 32 -
Nov.	4,	Einschrögld. v. 25 P. 10 fl. — fr.	
		Auflagen 35 - 25 -	
		Buffen 1 - 29 -	46 - 54 -
Dez.	2.	Einschrögld. v. 15 P. 6 fl. — fr.	
		Auflagen 21 - 12 -	
		Bußen 1 - 17 -	
			28 - 29 -
			<b>1</b>
,			

11ebertrag 542 fl. 27 fr.

## in Serifan

Chance of the administration of the Ares

The Carrier of the Ca

The state of the s

Haben.

1827.

LED OF D

SUE OF ICH

4.71 k 18

7-12-6-10-7

Juni 1. Ausgaben laut Buch 52 fl. 14 fr.

Juli 1. " " " " 51 - 34,

August 5. " de " " " . 5. . . . 300.

Sept. 2. " " " " " 21 - 24 - 1

Oft. 8. " " 28 - 42 - .

Nov. 4. " " 36 - 7 -

Dez. 2. " " " 6 = 36 • . 201 ft. 37 fr.

ttebertrag 201 ft. 37 fr.

Gott.	nallyo	d na			
1828.		Vortrag	542 fl. 27 fr.		
Jänner 6.	Einschrögld. v. 16 P.	6 fl. 24 fr. 22 • 7 •			
	Auflagen	1 = 51 =	30 - 22 -		
Febr. 3.		2 fl. 48 fr.			
	Auflagen	10 41 0	Sudi a. sur		
März 2.		3 fl. 36 fr.	21 - 30 -		
	Auflagen	13 - 59 - 4 - 10 -	Lating.		
April 1.	Einschrögld. v. 16 P.	6 fl. 24 fr.	21 - 45 -		
	Auflagen	14 - 28 - 2 - 45 -	numb c.		
Mai 4.	Einschrögld. v. 36 P.	14 ft. 24 fr.	23 - 37 -		
*	Auflagen	31 - 19 -	Carles .		
	Bußen	2 - 19 -	48 . 2 .		
			e aic		
Zins v	on 100 fl. aus der Ers	parniß-Kasse	4		
			691 fl. 43 fr.		
254 Gefellen ze. haben somit an Einschreib.					
geld zu 24 gun An	101 fl. 36 fr. 350 = 44				
An Bi	23 - 15 -				
Der I	fahrszins von 100 A.		4		
	De la constitución de la constit		479 fl. 35 fr.		

ether to a supplied the state

Bortrag 201 fl. 37 fr.

1828.

Jänner 6. Ausgaben laut Buch 43 fl. 18 fr.

Febr. 3. " " " 66. — "

. DESCRIPTION OF LATER ASSESSMENT TO A DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

März 2. - " " " " 16 - 18 -

April 1. " " » 8 = 31 =

Mai 4. " " 13 - 19 - 147 - 26 - 349 fl. 3 fr. 342 - 40 - 691 fl. 43 fr.

- The second control with the second control and the second control

For the Land of the Company of the C

Von obigen 342 fl. 40 fr. sind seit 1824 schon 100 fl. als bleibendes und unveräußerliches Kapital in der Ersparniß-Kasse, und neue 100 fl. sind — in Nothfällen disponibel, jest angelegt worden.

received so discustry to approve the comment

Unter den eingeschriebenen, somit in Arbeit getretenen Fremden befanden sich: 2 Bäcker, 3 Bierbrauer,
1 Buchbinder, 1 Dachdecker, 3 Gärtner, 4 Goldarbeiter,
8 Hafner, 17 Hufschmiede, 2 Hut = und 2 Kammmacher,
4 Kupferschmiede, 4 Küfer, 4 Maler, 17 Maurer, 4 Metzger, 1 Mechaniser, 2 Nagelschmiede, 5 Papierer, 10 Schlosser,
55 Schneider, 27 Schuster, 1 Schwertschleifer, 41 Schreiner,
6 Steinhauer, 1 Seiler, 1 Spengler, 2 Steindrucker,
2 Uhrenmacher, 2 Wagner und 17 Zimmerleute. Die Busen
rühren von versäumten Auslagszahlungen, zu späten Ersscheinungen beim Gebot, und von amtlichen Strasen des
Obmanns her.

Die Ausgaben betrafen Koffgelds., Argt. und Berpflegungstoften, Fuhrlöbne und Unterflütungen an Kranke und Bermundete, Aufgebotsfpefen der Altmeifter und Befellen, Binfe für den Berbergsvater und Bücher. Gin Lithograph Joseph Market von Buchrein, Kanton Luzern, batte anfangs den Kunftlerftolg, die Ginschreibung in den Gefellenverein ablehnen zu wollen, mußte fich aber der allgemeinen Verordnung unterziehen, und fiel dann in eine fo beftige und lange Arankbeit, daß sie der Kasse eine Ausgabe von 75 fl. 30 fr. jugog, woran er feinen Kreuzer Entschädigung bezahlen konnte. Diese Sulfsanftalt bat feit Unno 1814 eine Summe von 3765 fl. 24 fr. eingenommen und verrechnet, und befist die Gewährschaft feiner Fortdauer in deren innern Gute und Zweckmäßigkeit felbit, die auch von der löbl. Vorsteherschaft in Berifau um so mehr anerkannt wird, als ibr dadurch manche Sorge und Ausgabe abgenommen ift.

7) Schluß. Der Verfasser dieses Aufsațes hat darin nur derjenigen Polizeizweige erwähnt, welche in seine unmittelbare Verwaltung gehören; er weiß, daß sie in Zahlen und Formen nur Schattenspiele gegen diejenigen der vielfach befreundeten Nachbarstadt St. Gallen und anderer Orte der Schweiz sind, glaubt aber auch, daß solche Einrichtungen in einem durch seine Verfassung und Verhältnisse ganz eigenen Lande nicht buchstäbliche Nachahmung fremder Gebräuche senn sollen. Man wirft ihm vielleicht unrepublikanische Strenge gegen die Fremden und Seimathlosen vor, die oft seinem individuellen Sinne entgegen, aber durch tagsahliche Veschlüsse und obrigkeitliche Verordnungen geboten ist, und schließt diese Darstellung der innern Verhältnisse und Anordnungen des Fleckens Herisau gegen die übrigen Gemeinden des Landes mit dem Schlußsahe: "daß die bürgerliche und politische Freiheit unsers kleinen Staates, wie die der größern, nur in den Schranken vernünstiger Gesehe gedeihen könne, und daß eben in der oft lästig scheinenden Polizeiausübung das Mittel unserer eigenen Sicherheit und Wohlfahrt liege."

# Aus Appenzell Innerrhoden.

Un dem großen, zweifachen Land- und Inftruftionsrath, der den 23. Juni abgehalten mard, fam, auffer der Instruktion und Gesandtenwahl auf die Tagsatung, besonders noch die Einrichtung der neuen Pfarret Brutifau gur Sprache. — Wie jeder guten Sache, so wird gemeldet, gerne hinderniffe in den Weg gelegt und die weisesten und wohlmeinendften Beschluffe einer Regierung öftere miffannt werden, so war es auch hier der Fall. Eine, zwar nicht bedeutende, Oppositionsparthei, an deren Spipe sich Althauptmann Fritsche befand, trat vor die Schranke und verlangte, daß der von Meu- und Alt. Mathen aus ergangene Beschlußt vom 29. Mai zurückgenommen werde. Allein nicht nur gieng die neue Rathserfanntnuß dabin : es foll befagter Beschluß wegen Errichtung der Pfarrei Brulisau sowohl, als die Wahl des ersten Pfarrers für dieselbe in seiner vollen Rraft bestätigt bleiben, fondern Alt. Sauptmann Fritsche